

Hardwareinstallation



Armbruster Engineering GmbH & Co. KG

www.armbruster.de

Datum: 21.11.2019

Version: 1.4

Autor: W. Avdeev

Versionshistorie

Datum	Version	Kapitel	Änderung	Von
14.07.2016	1.0		Dokument nach Vorgaben erstellt	T. Strube
20.07.2018	1.1		Dokument bezgl. ELAM-START und SWA aktualisiert	M. Zapf
22.03.2019	1.2		Dokument überarbeitet	C. Mattenklodt
03.07.2019	1.3		Dokument überarbeitet/ergänzt	B. Ridder
21.11.2019	1.4		Layout angepasst/Text für Beispiel-Scan Codes überarbeitet	W. Avdeev

Bei der Zusammenstellung von Abbildungen und Texten wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie, dass die Armbruster Engineering GmbH hierfür keine Haftung übernehmen kann. Für jeden Fehlerhinweis bzw. Verbesserungsvorschläge sind wir sehr dankbar!

Inhaltsverzeichnis

1. Lieferumfang	3
2. Optionen	4
3. Hardwareinstallation	6
3.1 Smart Work Assistant.....	6
3.2 Stromanschluss.....	7
3.3 Anschluss Scanner.....	8
3.4 Monitor.....	9
3.5 Verbindung Monitor und SWA.....	10
3.6 Keyreader.....	11
3.7 Belegung der Ein- und Ausgänge.....	12
3.8 Belegung der Eingänge.....	13
4. Systemstart	15
5. Installation Schnellwechseleinrichtung	16
6. Installation Pick to Light	17
7. Installation Klemmbox	18
8. Abkürzungen und Definitionen	19
9. FAQ's	20
Kontakt	21

1 Lieferumfang

Vielen Dank für den Erwerb eines ELAM START Systems.
Bitte überprüfen Sie zunächst die Vollständigkeit des Lieferumfangs.

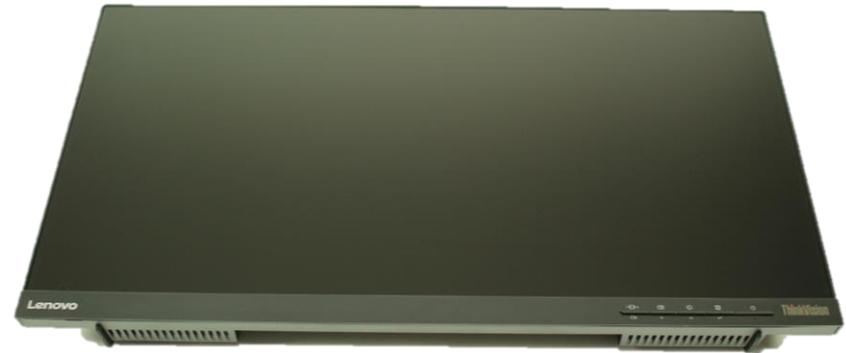
1x SWA Server 2.0
STAMA-Nr.: 3287



1x Netzteil



1x Touch Monitor 23" mit HDMI-Kabel, USB-Kabel und
230v AC Netzkabel
STAMA-Nr.: 3158



3x SWA-Keys zur Identifikation



1x Datalogic Handscanner
STAMA-Nr.: 3444



2 Optionen

Schnellwechseleinrichtung
STAMA-Nr.: 3180



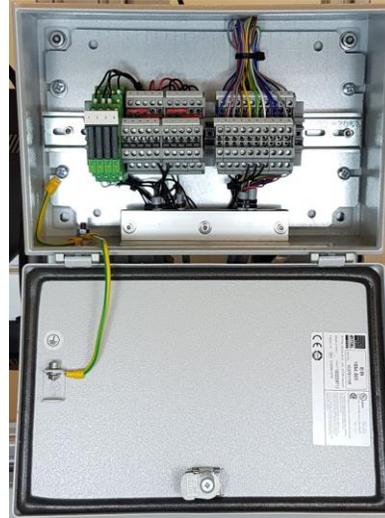
SWA-Keys in verschiedenen
Farben



1x Datalogic Handscanner
STAMA-Nr.: 3444



SWA-Klemmbox
STAMA-Nr.: 3575



USB-Hub



Pick to Light Installationsmaterial

PTL-Modul L6
STAMA-Nr.: 3645



PTL-Controller
STAMA-Nr.: 3623



STAMA-Nr.: 3621

Profilschiene mit Busversorgung und Abdeckung
inkl. Anschlussklemme links und rechts



2 Optionen

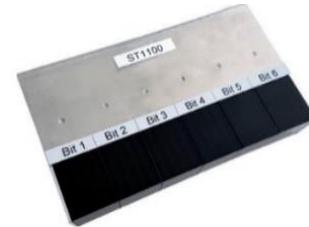
Softwareanbindung für
Labeldrucker mit Ethernet



W-LAN Hand-Multimeter



Bitcube – Ethernet/Nussselektor
STAMA-Nr.: 3562



Positionsarm
STAMA-Nr.: 3864



WIFI-Accesspoint
STAMA-Nr.: 3578



WIFI-Messschieber
STAMA-Nr.: 3871



Sensor-Box
STAMA-Nr.: 3850



2 Optionen

Kolver-Schrauber STAMA-Nr. 3860 +
Steuergerät STAMA-Nr. 3861/3862



Messtaster STAMA-Nr. 3870



Netzwerkswitch STAMA-Nr. 3635



HS-T Werkzeuge
NutBee, RivBee und TorqBee
STAMA-Nr.: 3840,3841,3842



Tiefenmessschieber
STAMA-Nr.: 3872



Sonderanfertigungen

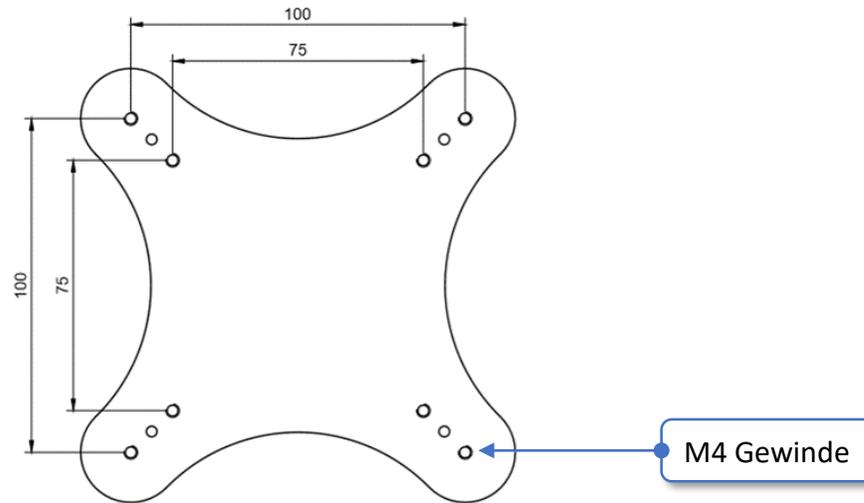
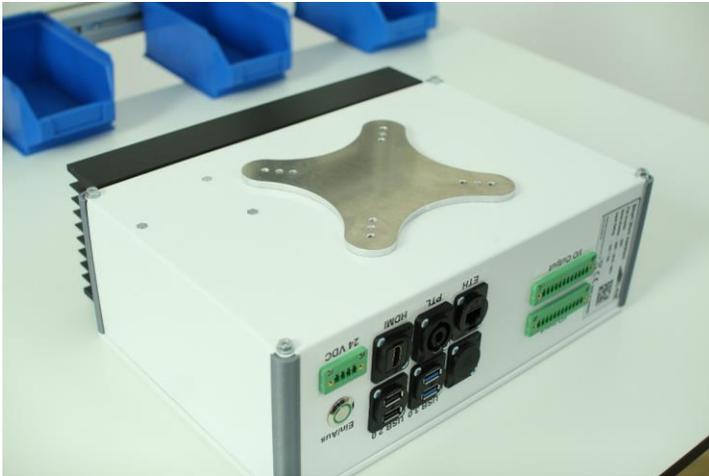


Anbindung von Pressen



3 Hardwareinstallation

3.1 SWA – Smart Work Assistent



i Der SWA wird mit einer Adapterplatte auf der Rückseite des Gerätes ausgeliefert. An der Adapterplatte haben Sie die Möglichkeit eine Halterung mit VESA-Norm zu befestigen, um den SWA an Ihrem Arbeitsplatz zu integrieren.

Sollten Sie sich für unsere angebotene Schnellwechseleinrichtung entschieden haben, befolgen Sie bitte die Anweisungen auf **Seite 20**.

3 Hardwareinstallation

3.2 Stromanschluss



1

Schließen Sie das beigelegte Netzteil an die dafür vorgesehene Buchse am SWA an.

2

Nach dem Einstecken können Sie den Stecker mit Hilfe der beiden Schrauben fixieren.

i

Sobald der SWA mit dem Strom verbunden wird, fährt das Gerät automatisch hoch.

3 Hardwareinstallation

3.3 Anschluss Scanner

1



1

Schließen Sie den Scanner an den oberen USB 2.0-Port an.

*Zusätzliche Informationen zum Einrichten des Scanners entnehmen Sie bitte dem Quickstep: **QS_Scanner***

3 Hardwareinstallation

3.4 Monitor

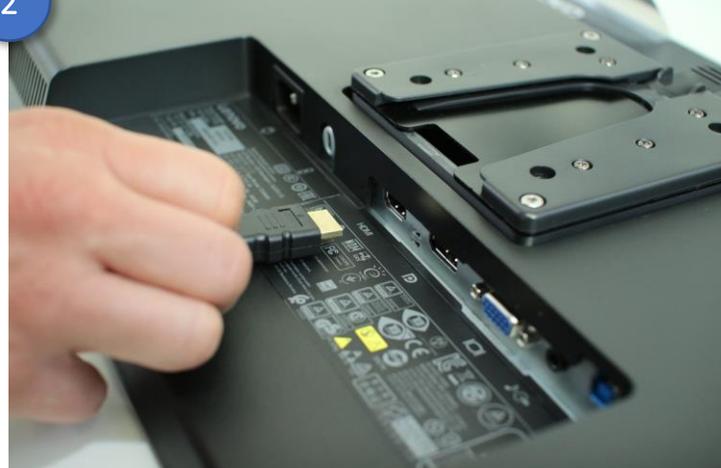
1



1

Schließen Sie das beiliegende Stromkabel an die dafür vorgesehene Buchse am Monitor an

2



2

Schließen Sie das beiliegende HDMI-Kabel an den dafür vorgesehenen Ausgang am Monitor an.

3

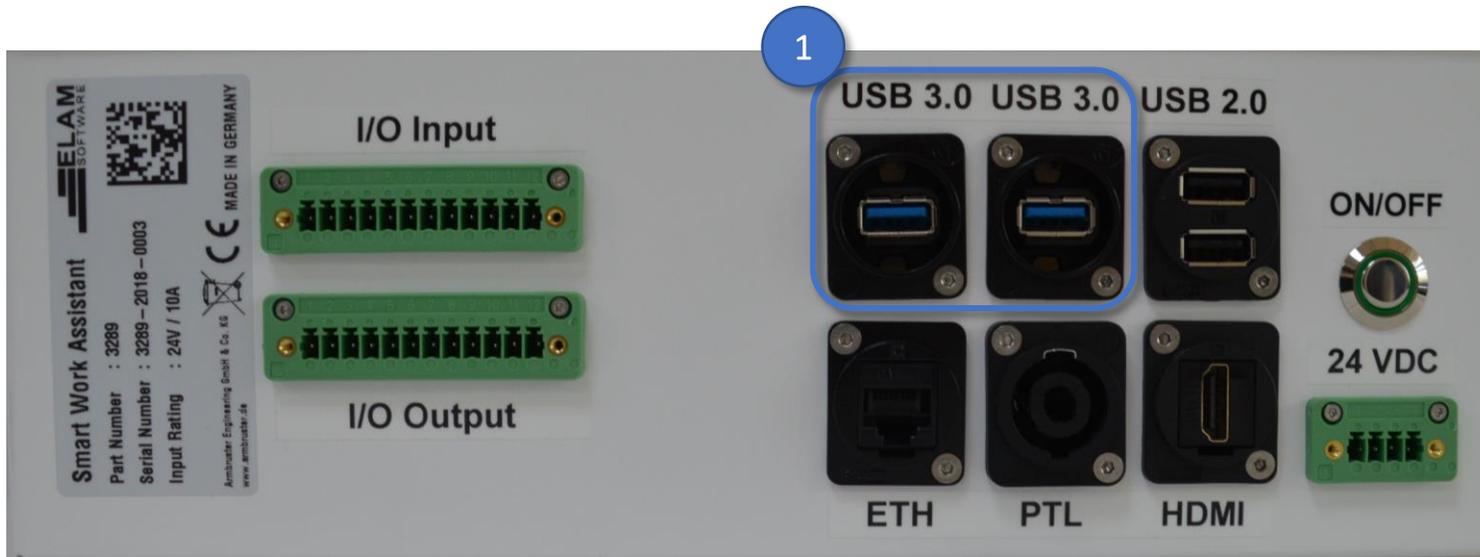


3

Schließen Sie für die Touch-Funktion den USB-B Stecker in den vorgesehen Port des Monitors.

3 Hardwareinstallation

3.5 Verbindung Monitor und SWA



1

Um die Touchfunktion des Monitors nutzen zu können verbinden Sie bitte den Monitor mit dem USB 3.0 Port des SWA's.



2

Verbinden Sie zum Schluss das HDMI-Kabel vom Monitor mit dem SWA.

3 Hardwareinstallation

3.6 Keyreader

1



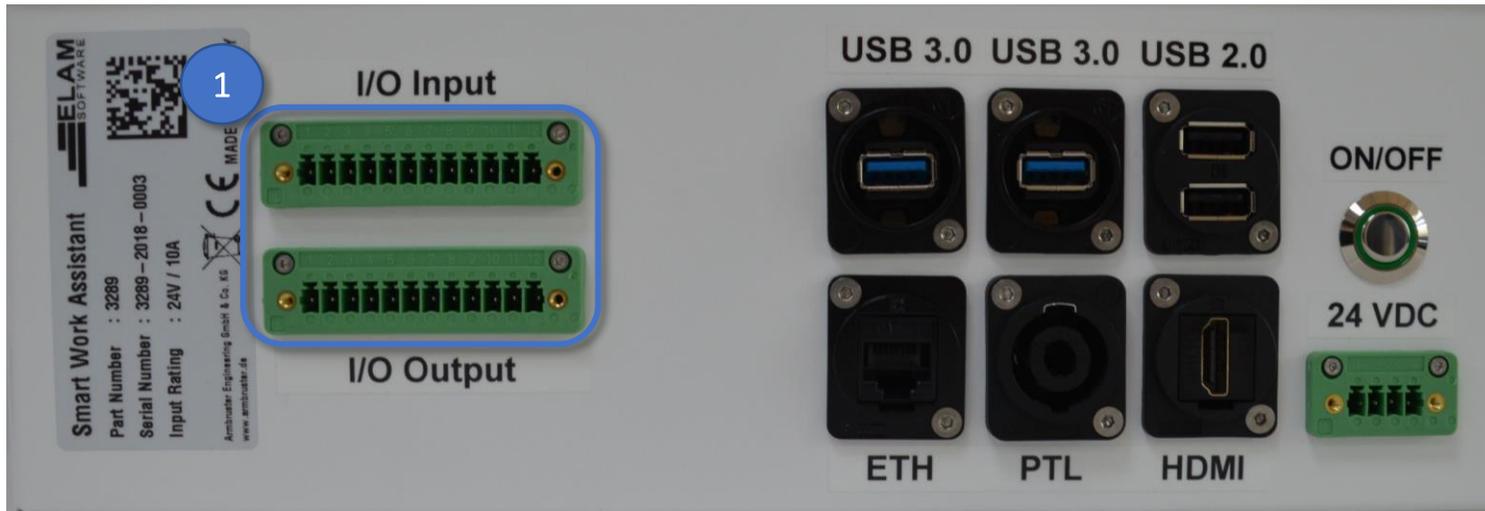
1

Jeder SWA ist grundsätzlich mit einem Key-Lesegerät ausgestattet. Im Lieferumfang befinden sich insgesamt drei Keys.

*Zusätzliche Informationen zum Einrichten des Keys entnehmen Sie bitte dem Quickstep: **QS_Startformular***

3 Hardwareinstallation

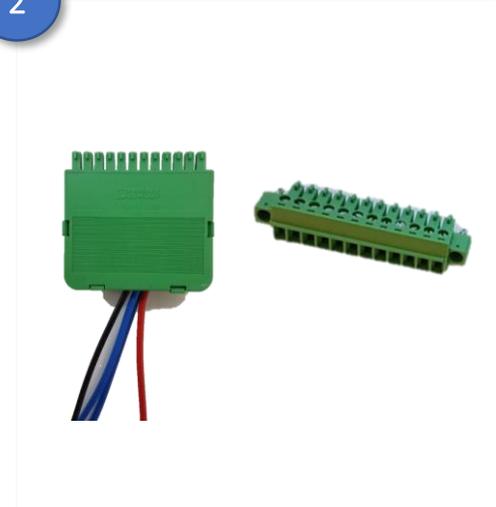
3.7 Belegung der Ein- und Ausgänge



1

Sie können digitale Eingänge und Ausgänge direkt an den SWA anschließen.

2



2

Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Stecker.

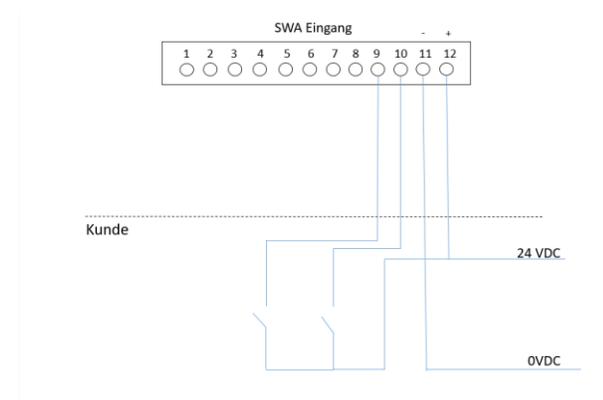
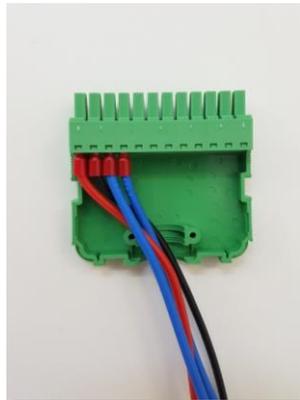
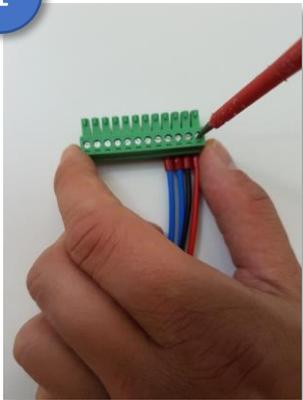
3 Hardwareinstallation

3.8 Belegung der Eingänge



Beachten Sie die maximale Spannung von 24 VDC!
Überschreitung der Spannung oder Verpolung führt zur Zerstörung des Geräts. Für unsachgemäßen Anschluss entfällt die Haftung.

1



1

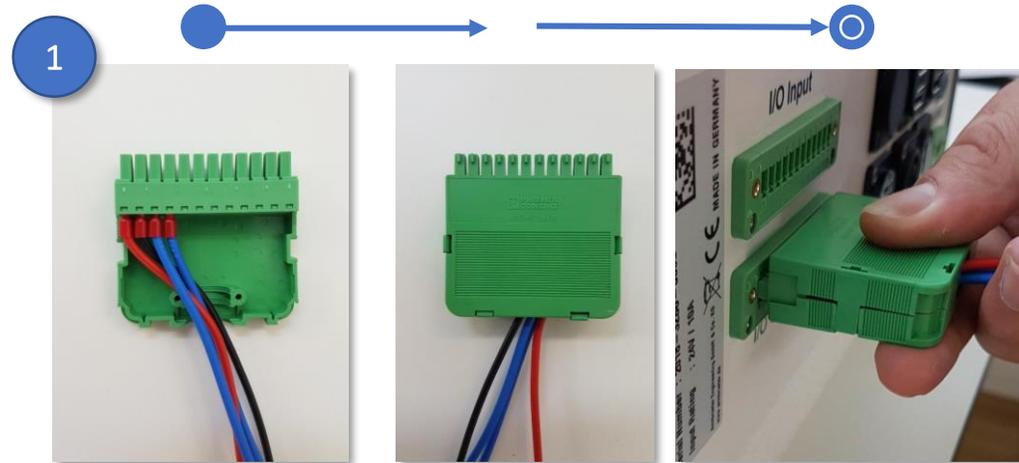
Legen Sie die Adern auf die entsprechenden Buchsen des mitgelieferten Steckers auf. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Input-Buchse.

i

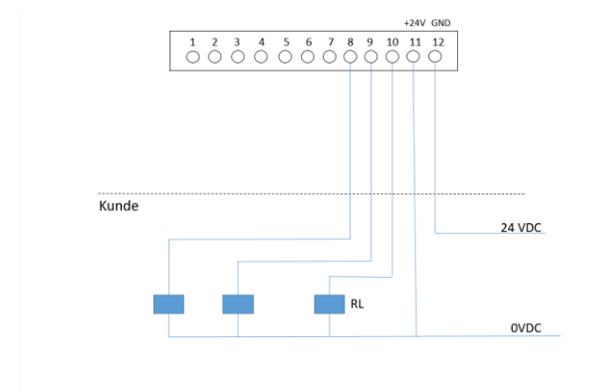
Zum Anschließen eines Eingangs belegen Sie den SWA mit Masse und beschalten Sie den gewünschten Eingang gemäß der abgebildeten Skizze. Beachten Sie dabei, dass Sie eine Eingangsspannung von 24 V nicht überschreiten.

3 Hardwareinstallation

3.9 Belegung der Ausgänge



Maximaler Strom liegt bei **500 mA!**
Eine Überschreitung führt zur Zerstörung. Bei unsachgemäßer Überlast entfällt die Haftung für das Gerät.



1 Legen Sie Ihre Leitung auf die entsprechenden Buchsen des mitgelieferten Steckers auf. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Output-Buchse

i Wenn Sie einen Ausgang schalten wollen, versorgen Sie die Ausgangsleiste mit 24 Volt und Masse. Schließen Sie Ihre Last gemäß der abgebildeten Skizze an. Beachten Sie dabei, dass Sie einen Ausgang mit maximal 500 mA belasten.

4 Systemstart

**i**

Wenn alles angeschlossen wurde, starten Sie den SWA durch einmaliges Drücken des Ein/Aus – Schalters. Wenn eine Stromzufuhr besteht, sollte der LED-Ring grün leuchten. Andernfalls überprüfen Sie bitte die Stromzufuhr. Normalerweise startet der SWA automatisch, sobald die Stromversorgung angelegt wird.

5 Installation Schnellwechseleinrichtung

Haben Sie sich für die optionale Schnellwechseleinrichtung entschieden, befolgen Sie folgende Schritte, um den SWA und die Halterung zu befestigen.



1 Kopfteil an die Adapterplatte des SWA's schrauben.

2 Den Monitorhalter in die Wandhalterung stecken und festschrauben.

3 SWA mit Kopfteil über den Monitorhalter schieben und einrasten lassen.

4 Sicherheitsclip nach vorne drücken, um den SWA zu fixieren.

6 Installation Pick to Light

Haben Sie sich für das optionale Pick to Light entschieden, befolgen Sie folgende Schritte, um den SWA und die Halterung zu befestigen. *Eine detaillierte Beschreibung entnehmen Sie bitte dem Dokument: **Quickstep Pick to Light***

1



2



1

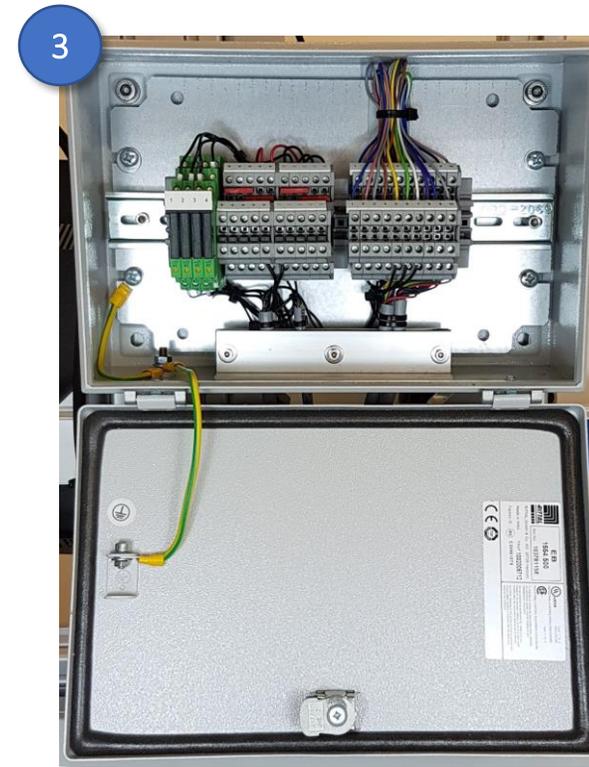
Stecken Sie den Stecker des PTL-Systems in die Buchse mit der Aufschrift: „PTL“.

2

Drehen Sie den Stecker nach rechts bis er einrastet. Anschließend sollte sich der Stecker nicht mehr herausziehen lassen.

7 Installation Klemmbox

Haben Sie sich für die optionale Klemmbox entschieden, können Sie die Adern für die Ein- und Ausgänge hier belegen.



8 Abkürzungen und Definitionen

Abkürzung	Definition
ELAM	Elektronische Linien-Anbindung von Montageanlagen
Fernwartung	Zugriff auf das System per Internetverbindung
Montageauftrag	Eindeutige Anweisung zur Ausführung einer festgelegten Montage
PLA	Produktlebenslaufakte - enthält wichtige Kenndaten des Montageauftrags
Plug-In	(deutsch: „Erweiterungsmodul“) ist ein Computerprogramm, das in ein anderes Softwareprodukt „eingeklinkt“ wird und damit dessen Funktionalität erweitert
TAF	Teilarbeitsfolge, ein auszuführender Schritt in der Visualisierung
Verheiratung	Auftrag, Bauteile und Identifizierung werden zusammengeführt
Visualisierung	Darstellung von Prozessinhalten und Abläufen
Werkerführung	Monitoranzeige für Werker, Visualisierung des aktiven Prozessschrittes

9 FAQs

Fehlerbeschreibung	Lösungsvorschlag
Darstellung des Webassistenten ist verschoben / wird bei Maximierung des Fensters nicht richtig dargestellt (zu klein)	Öffnen Sie über das Symbol  im ELAM-Assistenten die Konfiguration und drücken Sie anschließend auf „Übernehmen“.
Auftrag wird nicht richtig abgeschlossen	Abschluss-TAF fehlt, muss im TAF-Editor zur Visualisierung hinzugefügt werden
Webassistent startet nicht. Internet Explorer zeigt die Fehlermeldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden“	Falsche IP-Adresse in der Verknüpfung „ELAM Client“ konfiguriert. <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Rechtsklick auf „ELAM Client“</i> 2. <i>Eigenschaften</i> 3. <i>Webdokument</i> 4. <i>URL und die richtige IP des Servers eingeben</i>
Auftrag lässt sich nach Auswahl der Variante im Webassistenten nicht starten	Fehler in der Zuordnung der Visualisierung. Eine Visualisierung muss immer einer eindeutigen Variante zugewiesen werden. Wenn eine Variante erstellt wird, taucht Sie in der Auswahlliste unter „Variante“ auf, lässt sich jedoch nicht starten. Hierfür muss im TAF-Editor (Verwaltung) die Variante mit einer Visualisierung (Arbeitsanweisung) verknüpft werden. Die Verknüpfung wird über das Thema „Einsatz über Visualisierung/Variante“ erstellt.

Kontakt

Armbruster Engineering GmbH & Co. KG

Neidenburger Straße 28
28207 Bremen

Tel: +49 (0)421 / 202 48-0
Fax: +49 (0)421 / 202 48-20
Mail: info@armbruster.de
Web: www.armbruster.de

Ansprechpartner zu den Quicksteps

Herr Tobias Strube
Tel: +49 (0)421 / 202 48-27
Mail: t.strube@armbruster.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Weitergabe oder Vervielfältigung ohne eine schriftliche Zustimmung von Armbruster Engineering ist nicht gestattet.

© *Copyright 2020*

Armbruster Engineering GmbH & Co. KG

